



ICH BIN WÄHLERISCH!

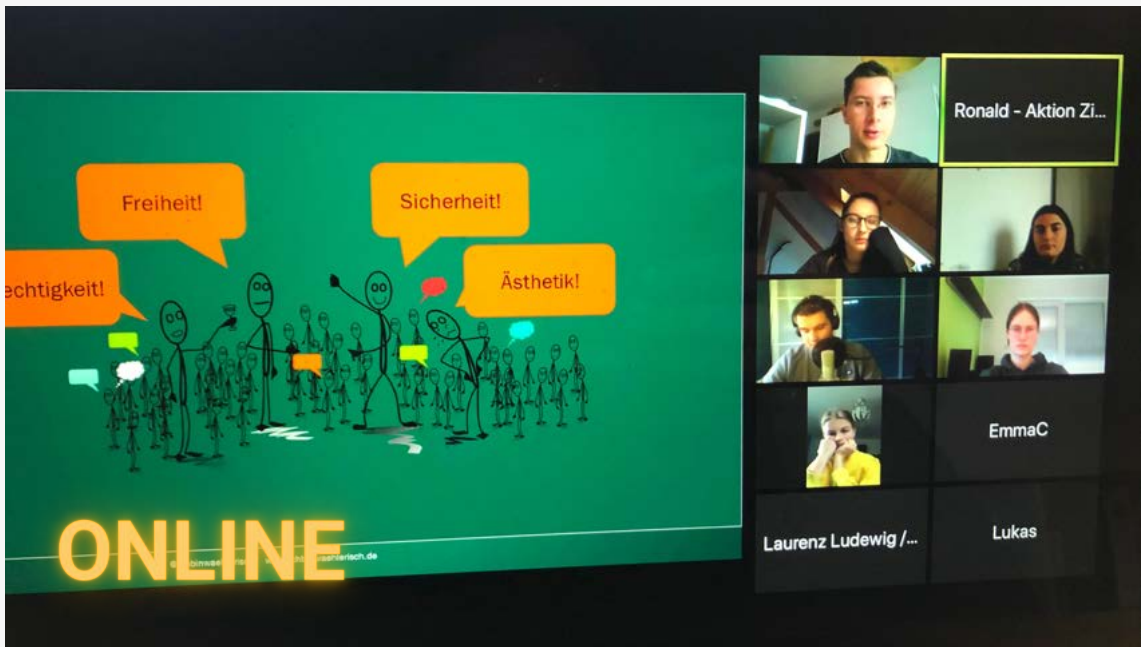
PROJEKTBERICHT 2020

Thema: Grundgesetz und fdGO

AKTION
ZIVILCOURAGE

slb
SÄCHSISCHE
LANDESZENTRALE FÜR
POLITISCHE BILDUNG

ICH BIN
WÄHLERISCH!



1. Wo und wann fanden die Ausbildungen statt?

In diesem Jahr musste auch das Projekt "Ich bin wählerisch!" seine Arbeit umstellen. Unsere geplanten Ausbildungen in Dresden, Leipzig und Chemnitz mussten wir leider coronabedingt im Frühjahr diesen Jahres absagen. Diese wurden dann von September bis November teilweise in Präsenz und teilweise online durchgeführt. Vom 10. bis zum 12. September führten wir unsere Ausbildungen in Chemnitz und vom 16. bis zum 18. Oktober in Leipzig in Präsenz durch. Aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen fand die Ausbildung in Görlitz in einem dreitägigen Onlineformat vom 26. bis zum 28. November statt.

2. Was waren die Themen?

Die thematische Ausrichtung unserer Ausbildungen waren das Grundgesetz und die damit verbundene freiheitlich-demokratische Grundordnung. Ziele dieser Ausbildungen sollten sein, dass die teilnehmenden Schüler*innen das Grundgesetz als Wertebasis unserer Gesellschaft in seiner Komplexität kennenlernen, seine Relevanz begreifen und sich für eine kritische Auseinandersetzung mit ihrer gelebten Praxis öffnen. Weiterhin sollten sie Teilnehmer:innen kritisch über ihre eigene Werte reflektieren und nach Abbildung dieser im Grundgesetz suchen. An dieser Stelle sollte deutlich werden, warum unsere Grundordnung eine hohe Relevanz besitzt. Dass eine solche Ordnung, aber auch gegenüber möglichen Gefahren verteidigt werden muss, sollte ebenfalls deutlich werden und die Schüler*innen sollten für Gefahren sensibilisiert werden:

- Politischer Extremismus (mit Schwerpunkt auf Rechtsextremismus)
- Verschwörungsmysen (Reichsbürger, Q-ANON)
- Hass und Falschmeldungen im Internet (Hate-Speech und Fakenews)

3. Welche Vorbereitungen waren notwendig?

Im November vergangenen Jahres hatten wir unsere erste Teamklausur innerhalb der neuen Konstellation. Insgesamt übernahmen zwei Projektleiter und acht weitere Mitarbeitende die Aufgaben rund um die Organisation von den „Ich bin wählerisch!“-Ausbildungen.

Zu dem Bereich der Vorbereitung zählten Aufgaben, wie die Erarbeitung von Workshops zu dem Thema der freiheitliche-demokratische Grundordnung, die Raum- und Übernachtungsorganisation, die Akquise von Schüler:innen, sowie das Konzipieren von Methoden der Schüler:innenworkshops.

Für das Thema der fdGO wurden insgesamt drei Workshops ausgearbeitet. Am ersten Tag der Ausbildung setzten sich die Schüler:innen mit den Prinzipien der freiheitlich-demokratischen Grundordnung auseinander. Dazu wurde unter anderem ein Planspiel entwickelt, indem die Teilnehmenden in kleinen Gruppen selbst eine Verfassung entwickelten. Die Prinzipien wurden anhand eigens erstellter Plakate in einem Galeriegang vorstellt. Folgend wurde die Schüler:innen angehalten ein Prinzip in einem Video darzustellen. Der zweite inhaltliche Workshop bestand aus verschiedensten Methoden zur Entwicklung von Moderationsfähigkeiten. Am zweiten Tag der Ausbildung wurde mithilfe zweier Workshops gestaltet. Zum einen das Thema Werte und zum anderen Gefährdung der fdGO wurde an diesem Tag behandelt. Im ersten Teil wurde die Geschichte der Werte betrachtet und damit verbundene Begriffe, wie Normen oder Maxime definiert. Im Anschluss daran beschäftigen sich die Schüler:innen mit ihren individuellen Werten und sollten benennen welche Werte für sie relevant sind. Die Werte aus dem Grundgesetz, wie Gerechtigkeit, Solidarität oder Gleichheit wurden vorgestellt. Hier fand eine Auseinandersetzung mit den eigenen und mit den Werten des Grundgesetzes statt. Es folgte der Workshop über die Gefährdung der fdGO. Hier wurde eine Einführung über Möglichkeiten des Grundgesetzes gegeben, um Gefahren abzuwenden, beispielsweise Art. 18 oder 21 (2) des Grundgesetzes. Anschließend wurde sich auf drei Formen der Gefahren, Extremismus, Internet und Verschwörungstheorien fokussiert, die in kleineren Gruppen bearbeitet wurden. Zur Auswertung wurden nun die Schüler:innen gefragt, wie Gefahren auf individueller, gesellschaftlicher und staatlicher Ebene entgegengetreten werden kann. Am dritten Tag der Ausbildung konnten die Teilnehmenden mithilfe vorgefertigter Materialien ihre eigenen Workshops erstellen und erproben.

Zu all diesen Workshops wurden unterschiedlichste Methoden und Materialien, wie Power-Point-Präsentationen oder Erklärungen für die Werte des Grundgesetzes und Handouts erstellt welche die Workshops zusammenfassen.

Neben diesen Tätigkeiten mussten Schüler:innen für das Projekt akquiriert werden. Dies geschah, indem 2-3 Personen auf dem Team für eine Region, Dresden, Leipzig, Chemnitz oder Görlitz verantwortlich waren. Hierzu wurden Briefe und E-Mail versendet und die einzelnen Schulen des Freistaates nochmals telefonisch über das Projekt informiert. Das Ziel war es bis zu 30 Teilnehmende für die einzelnen Ausbildungen zu gewinnen. Hierzu standen die Mitglieder des Teams im ständigen Kontakt mit den Schulen und den Schüler:innen.

Hinzu kam durch die besondere Corona-Situation die Entwicklung eines Hygiene-Konzeptes, um ein Ansteckungsrisiko möglichst gering zu halten, als vorbereitendes Element.

4. Output der Ausbildungen

Insgesamt nahmen an den drei Ausbildungen 55 Schüler:innen online oder in Präsenz teil.

- Chemnitz (10. – 12. September): 16 Schüler:innen
- Leipzig (16. – 18. Oktober): 21 Schüler:innen
- Online (26. – 28. November): 18 Schüler:innen

Das Feedback war trotz besonderer Umstände durchweg positiv und viele äußerten den Wunsch längere Ausbildungen durchzuführen und bei nächsten Ausbildungen im kommenden Jahr gern wieder dabei zu sein. Außerdem waren viele bereit auch in ihren eigenen Klassen den Workshop zu halten. Da die Ausbildungen noch nicht allzu lange her sind, wird dies auch noch in den kommenden Monaten geschehen, sofern Schulunterricht erfolgt.

5. Ausblick 2021

Im kommenden Jahr steht die Bundestagswahl vor der Tür. Hierzu werden dann Workshops rund um das Thema der Bundestagswahl entwickelt. Wie in diesem Jahr sollen möglichst drei bis vier Ausbildungen stattfinden. Ob und wie diese durchgeführt werden können, ist aufgrund der aktuellen Situation noch nicht absehbar. Dennoch arbeiten wir bereits daran, das Thema der Bundestagswahl mit passenden Workshops auszugestalten.

Kontakt:



Ronald Becker

Projektleitung

[r.becker\(at\)aktion-zivilcourage.de](mailto:r.becker@aktion-zivilcourage.de)



Franz Werner

Projektleitung

[f.werner\(at\)aktion-zivilcourage.de](mailto:f.werner@aktion-zivilcourage.de)



Sabrina Repp

Übungsleiterin

s.repp@aktion-zivilcourage.de